

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE
SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR SOZIALE
ANGELEGENHEITEN, GESUNDHEIT UND EHRENAMT
- ÖFFENTLICH -**

Sitzungsdatum:	Dienstag, 21.10.2025
Beginn:	14:00 Uhr
Ende:	14:48 Uhr
Ort:	in Raum 100A im 1. Stock des Landratsamtes Schweinfurt (Schrammstr. 1, 97421 Schweinfurt)

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Töpper, Florian

Ausschussmitglieder

Döpfner, Stefanie
Göb, Gertraud
Helmreich, Barbara, Dr. med.
Kneuer, Manuel
Schemm, Gottfried
Seifert, Peter
Seybold, Simone
Siepak, Thomas
Werner, Ulrich

Abwesende und entschuldigte (ggf. unentschuldigte) Personen:

Ausschussmitglieder

Bönig, Alexander
Glotzmann, Beate

Kurzfristig entschuldigt. Keine Vertretung möglich.
Entschuldigt. Keine Übernahme der Stellvertretung
durch Frau Martina Gießübel (1. Stellvertretung)
oder Herrn Thomas Hemmerich (2. Stellvertretung)
möglich.

Lenhard-Scheithauer, Brigitte, Dipl. Ing.

Entschuldigt. Keine Übernahme der Stellvertretung
durch Herrn Johannes Weiß (1. Stellvertretung)
oder Herrn Wolfgang Gutgesell (2. Stellvertretung)
möglich.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

Lfd. Nr.	TOP	Bezeichnung
86	1	Genehmigung der Niederschrift der jüngsten öffentlichen Sitzung vom 10.04.2025 Vorlage: LR 2/055/2025
--	2	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind
87	3	Amt für Soziales; Aktueller Bericht zur Situation der Geflüchteten im Landkreis Schweinfurt Vorlage: SG 20/007/2025
88	4	Amt für Soziales; Zuschussantrag des Paritätischen Wohlfahrtsverbands e. V. – Bezirksverband Unterfranken – für Migrationsberatung für das Jahr 2026 Vorlage: SG 20/008/2025
89	5	Amt für Soziales; Nachlasssache zugunsten des Landkreises Schweinfurt - Annahme und Verwendung eines Erbes Vorlage: SG 20/009/2025
90	6	Amt für Soziales; Verlängerung der Vereinbarung über die Fachstelle für pflegende Angehörige für das Jahr 2026 Vorlage: SG 20/010/2025
91	7	Amt für Soziales; Zuschussantrag des Diakonischen Werkes Schweinfurt e. V. für die evangelische Bahnhofsmision Schweinfurt für das Jahr 2026 Vorlage: SG 20/011/2025
92	8	Amt für Soziales; Zuschussantrag IN VIA Würzburg e. V. Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit für die Bahnhofsmision Schweinfurt für das Jahr 2026 Vorlage: SG 20/012/2025
--	9	Verschiedenes

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, eröffnet um 14:00 Uhr die öffentliche Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Gesundheit und Ehrenamt fest.

Lfd. Nr.86	TOP 1
Genehmigung der Niederschrift der jüngsten öffentlichen Sitzung vom 10.04.2025	

Sachverhalt:

Die Niederschrift zur letzten Sitzung wurde im Nachgang im Ratsinformationssystem zur Einsicht eingestellt.

Beschluss:

Das Gremium genehmigt die Niederschrift zu seiner öffentlichen Sitzung vom 10.04.2025.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

Lfd. Nr.	TOP 2
Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind	

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, informiert, dass heute keine Beschlüsse bekanntzugeben sind.

Lfd. Nr.87	TOP 3
Amt für Soziales; Aktueller Bericht zur Situation der Geflüchteten im Landkreis Schweinfurt	

Mitteilung:

Herr Hollmann, Leiter der ANKER-Einrichtung Unterfranken, präsentiert die aktuellen Belegungszahlen der ANKER-Einrichtung mittels der in der Anlage beigefügten und vorab im Ratsinformationssystem eingestellten Präsentation.

Herr Beutert, Sachgebietsleitung 20 - Amt für Soziales, trägt den nachfolgenden Sachverhalt mittels der in der Anlage beigefügten und vorab im Ratsinformationssystem eingestellten Präsentation vor:

1. Verteilung der Geflüchteten im Landkreis Schweinfurt

Die Verteilung der Geflüchteten erfolgt unverändert nach § 3 DVAsyl; hier ergaben sich allerdings innerhalb des Jahres 2025 zwei wesentliche Änderungen:

a. Anrechnung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine

Seit dem 01.06.2025 kommt es im Rahmen der DVAsyl-Erfüllungsquote zu größeren Fluktuationen. Grund hierfür ist die Regelung, dass geflüchtete Personen in diesem Zusammenhang lediglich für eine Dauer von drei Jahren erfasst werden und dann aus dieser Statistik zur Erfüllungsquote fallen. Hiervon sind alle Gebietskörperschaften betroffen.

Nach dem Beginn des Ukrainekriegs 2022 kam es zu größeren Flüchtlingsbewegungen mit entsprechend hohen Zugangszahlen in die Bundesrepublik Deutschland. Zum 01.06.2022 erfolgte entsprechend der damaligen Rechtslage der Rechtskreiswechsel von ukrainischen Geflüchteten vom AsylbLG in das SGB II. Diese Geflüchteten fallen nun sukzessive aus der statistischen Erfassung im Rahmen der DVAsyl-Erfüllungsquote.

Durch diesen statistischen Effekt veränderte sich die Zahl der Geflüchteten und die Quotenerfüllung im Landkreis Schweinfurt:

	Mai 2025	Juni 2025
Geflüchtete gesamt	2.916	2.627
DVAsyl-Erfüllungsquote	101,01 %	119,31 %

b. Fortschreibung der Quoten des § 3 DVAsyl

Zum 01.08.2025 erfolgte eine bayernweite Anpassung der DVAsyl-Quoten auf Grundlage aktueller Bevölkerungszahlen vom 31.12.2024. Durch diese Fortschreibung veränderte sich die Quote des Landkreises Schweinfurt von bisher 8,8 % auf neu 8,6 %.

Die alten und neuen DVAsyl-Quoten der unterfränkischen Gebietskörperschaften im Vergleich:

	Quote alt	Quote neu	Veränderung in Prozentpunkten	umgerechnete Bayernquote alt	umgerechnete Bayernquote neu
Stadt Aschaffenburg	5,2 %	5,5 %	+0,3	0,53 %	0,54 %
Stadt Schweinfurt	4,0 %	4,1 %	+0,1	0,41 %	0,41 %
Stadt Würzburg	9,6 %	10,1 %	+0,5	0,98 %	1,00 %
Landkreis Aschaffenburg	13,3 %	13,0 %	-0,3	1,36 %	1,29 %
Landkreis Bad Kissingen	7,9 %	7,9 %	0,0	0,81 %	0,78 %
Landkreis Hassberge	6,5 %	6,4 %	-0,1	0,66 %	0,63 %
Landkreis Kitzingen	6,8 %	6,9 %	+0,1	0,69 %	0,68 %
Landkreis Main-Spessart	9,7 %	9,5 %	-0,2	0,99 %	0,94 %
Landkreis Miltenberg	9,8 %	9,7 %	-0,1	1,00 %	0,96 %
Landkreis Rhön-Grabfeld	6,1 %	6,0 %	-0,1	0,62 %	0,59 %
Landkreis Schweinfurt	8,8 %	8,6 %	-0,2	0,90 %	0,85 %
Landkreis Würzburg	12,3 %	12,3 %	0,0	1,25 %	1,22 %
Unterfranken	10,2 %	9,9 %	-0,3	10,2 %	9,9 %

Die Entwicklung der Quote nach DVAsyl und deren Erfüllung seit Februar 2022:

Landkreise/ Kreisfreie Städte	Stand:	Quote (in %) DV Asyl § 3	SOLL	IST gesamt (GU + KVB + Wohnungen + Emigranten + AE)	davon IST ANKER Einrichtung :	Saldo SOLL / IST
Landkreis Schweinfurt	02.02.2022	8,8	997	1.726	1.212	729
	03.02.2023	8,8	2.301	2.783	1.410	482
	03.11.2023	8,8	2.622	2.878	1.514	256
	31.12.2024	8,8	2.965	2971	805	6
	30.09.2025	8,6	2.533	1.888	1.225	645

2. Dezentrale Unterkünfte im Landkreis Schweinfurt

Aktuell bewegt sich die Belegung der dezentralen Unterkünfte auf einem vergleichsweise konstanten Niveau von etwas über 400 Geflüchteten in 2025:

Januar 2025	464
Februar 2025	455
März 2024	441
April 2025	448
Mai 2025	444
Juni 2025	438
Juli 2025	424
August 2025	412
September 2025	421

Aktuell wird die Zahl der dezentralen Unterkünfte des Landkreises Schweinfurt verkleinert. Dies ist dem spürbar reduzierten Zugang von Geflüchteten in 2025 geschuldet.

Der Abbau der folgenden dezentralen Unterkünfte ist geplant:

- Zeuzleben, Marktplatz 22 zum 31.12.2025
- Wipfeld, Conrad-Celtis-Straße 8 zum 31.01.2026
- Bergrheinfeld, Wadpfad 24 zum 28.02.2026
- Gerolzhofen, Rügshöfer Straße 29 zum 28.02.2026

Zur Kenntnis genommen

Lfd. Nr.88	TOP 4
Amt für Soziales; Zuschussantrag des Paritätischen Wohlfahrtsverbands e. V. – Bezirksverband Unterfranken – für Migrationsberatung für das Jahr 2026	

Sachverhalt:

Herr Beutert, Sachgebietsleitung 20 – Amt für Soziales, trägt den nachfolgenden Sachverhalt, welcher vorab im Ratsinformationssystem eingestellt wurde, vor:

Mit Schreiben vom 10.09.2025 beantragte der Paritätische Wohlfahrtsverband e. V. – Bezirksverband Unterfranken für das Jahr 2026 einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € zur Aufrechterhaltung seines Angebots zur Migrationsberatung.

Als Grund für seinen Antrag nennt der Paritätische Wohlfahrtsverband die Finanzierungssituation, die sich insbesondere in der durch den Bund geförderten Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer nicht verbessert habe. Aktuell sei im Bundeshaushalt 2026 sogar eine kleine Reduzierung der Mittel für die Migrationsberatung eingeplant. Im Jahr 2026 rechnet der Paritätische Wohlfahrtsverband damit, Eigenmittel in Höhe von rund 27.000,00 € aufzubringen zu müssen.

Im Rahmen der Migrationsberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbands werden insbesondere die ca. 50 Bewohnerinnen und Bewohner des Übergangswohnheims in Poppenhausen betreut. Darüber hinaus werden auch in der Schweinfurter Beratungsstelle Personen aus dem Landkreis Schweinfurt betreut. Im Schreiben vom 10.09.2025 führt der Paritätische Wohlfahrtsverband aus, dass die Anzahl der betreuten Klienten auf dem Niveau des Vorjahres geblieben sei.

Seitens der Stadt Schweinfurt wurde der Paritätische Wohlfahrtsverband im Bereich der Migrationsberatung bisher mit Mitteln i. H. v. 2.080,00 € für Miete und 3.000,00 € je 1,0 VZÄ Stelle gefördert. Aufgrund der Haushaltslage der Stadt Schweinfurt kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine abschließende Aussage zur Höhe der Bezuschussung für 2026 getroffen werden.

Das Amt für Soziales befürwortet die Bezuschussung, um die Fortführung des Beratungsangebots der Migrationsberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbands e. V. weiter zu gewährleisten. Die Höhe des Zuschusses entspricht der zuletzt für das Jahr 2025 beschlossenen Bezuschussung.

Jugendpolitische Interessen wurden im Beschlussvorschlag berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen der im Beschlussvorschlag enthaltenen Maßnahme:

Maßnahme: Zuschussantrag des Paritätischen Wohlfahrtsverbands e. V. – Bezirksverband Unterfranken – für die Migrationsberatung für das Jahr 2026

1. Grundsätzliche Einschätzung:

Abschätzbare finanzielle Auswirkungen sind unter Nr. 2 dargestellt

2. Höhe der finanziellen Auswirkungen:

Ausgaben: 1.500,00 €

3. Haushaltsrechtliche Informationen:

Haushaltsmittel sind im Teilhaushalt eingeplant:

- Sachkonto: 530101 Zusch.lfd.Zw.an soz.u.ä.Eintr. - Wohlf.verb. u.Drit
- KSt: 0201 Amt für Soziales
- KTr. 315601 Freiwillige Förderung sozialer Maßnahmen und Einrichtungen

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Gesundheit und Ehrenamt beschließt einen Zuschuss für den Paritätischen Wohlfahrtsverbands e. V. – Bezirksverband Unterfranken – für Migrationsberatung in Höhe von 1.500,00 € für das Jahr 2026.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

Lfd. Nr.89	TOP 5
Amt für Soziales; Nachlasssache zugunsten des Landkreises Schweinfurt - Annahme und Verwendung eines Erbes	

Sachverhalt:

Herr Beutert, Sachgebietsleitung 20 – Amt für Soziales, trägt den nachfolgenden Sachverhalt, welcher vorab im Ratsinformationssystem eingestellt wurde, vor:

In der Landräte-Dienstbesprechung vom 30.09.2024 informierte der Bayerische Landkreistag darüber, dass ein im Jahr 2020 verstorbener Erblasser aus Hessen einen Vermögensbetrag zugunsten von Flüchtlings- und Behindertenprojekten in den unterfränkischen Landkreisen und dem hessischen Landkreis Limburg-Weilburg vererbt hat. Im Rahmen dieser Information wurde von einer Erbmasse in Höhe von ca. 200.000,00 € ausgegangen.

Innerhalb der unterfränkischen Landkreise soll die Verteilung des Erbes gemäß der Verteilungsquote des § 3 DVAsyl erfolgen.

Aus einer Information des Testamentsvollstreckers vom 15.05.2025 ergibt sich, dass ein Betrag in Höhe von ca. 176.000 € auf die Landkreise in Unterfranken entfallen wird.

Legt man die Verteilungsquote nach § 3 DVAsyl für den Landkreis Schweinfurt zugrunde (zum Berechnungszeitpunkt 8,8 %), errechnet sich ein Betrag von ca. 15.000,00 €, der aus dem oben genannten Gesamtbetrag auf den Landkreis Schweinfurt entfällt. Die Auszahlung ist noch nicht erfolgt, sodass der Betrag noch nicht abschließend beziffert werden kann.

Diese Mittel sollen vollumfänglich dem Diakonischen Werk Schweinfurt e. V. zur Verfügung gestellt werden, um in den Bereichen geflüchtete und behinderte Menschen zusätzliche Projekte finanzieren zu können.

Jugendpolitische Interessen wurden bei im Beschlussvorschlag berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen der im Beschlussvorschlag enthaltenen Maßnahme:

Maßnahme: Nachlasssache zugunsten des Landkreises Schweinfurt – Annahme und Verwendung eines Erbes

4. Grundsätzliche Einschätzung:

Abschätzbare finanzielle Auswirkungen sind unter Nr. 2 dargestellt

5. Höhe der finanziellen Auswirkungen:

Ausgaben: 0,00 € da lediglich ein durchlaufender Posten

6. Haushaltsrechtliche Informationen:

Haushaltsmittel sind im Teilhaushalt eingeplant:

- Sachkonto: 414871 Zuschüsse übriger Bereich
- KSt: 0201 Amt für Soziales
- KTr. 315601 Freiwillige Förderung sozialer Maßnahmen und Einrichtungen

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Gesundheit und Ehrenamt nimmt das dem Beschlussvorschlag zugrundeliegende Erbe an und stellt die entsprechenden Mittel in vollständiger Höhe dem Diakonischen Werk Schweinfurt e. V. für zusätzliche Projekte aus den Bereichen geflüchtete und behinderte Menschen zur Verfügung.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

Lfd. Nr.90	TOP 6
Amt für Soziales; Verlängerung der Vereinbarung über die Fachstelle für pflegende Angehörige für das Jahr 2026	

Sachverhalt:

Herr Beutert, Sachgebietsleitung 20 – Amt für Soziales, trägt den nachfolgenden Sachverhalt, welcher vorab im Ratsinformationssystem eingestellt wurde, vor:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Gesundheit und Ehrenamt stimmte zuletzt mit seinem Beschluss vom 26.11.2024 der Verlängerung der Vereinbarung zum Betrieb der Fachstelle für pflegende Angehörige für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2025 zu.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige berät, unterstützt und begleitet pflegende Angehörige bei ihrer übernommenen Verantwortung im Pflege- und Betreuungsalltag. Neben Schulungsangeboten für die Angehörigen selbst vermittelt die Fachstelle durch den ehrenamtlichen Helferkreis eine Unterstützung zur punktuellen Entlastung vor Ort. Gerade durch dieses Unterstützungsangebot kann oftmals noch eine ambulante Pflege sichergestellt werden.

Neben der Förderung durch den Landkreis und die Stadt Schweinfurt wird die Fachstelle über § 45c SGB XI und Nr. 2 der Förderrichtlinien „Bayerisches Netzwerk Pflege“ über das Landesamt für Pflege durch den Freistaat Bayern bezuschusst.

Entsprechend der Vereinbarung zum Betrieb der Fachstelle für pflegende Angehörige bezuschusste der Landkreis Schweinfurt die Fachstelle im Jahr 2025 mit 16.795,63 €, zuzüglich einer zusätzlichen

Bezuschussung in Höhe von 10.594,26 €, um den Erhalt der Fachstelle für pflegende Angehörige zu gewährleisten. Für das Jahr 2026 wird zur Aufrechterhaltung des Betriebs der Fachstelle lediglich der Zuschussbetrag, der sich aus der Vereinbarung ergibt (16.795,63 €, ggf. erhöht aufgrund von Entgelterhöhung im TVöD-Tarifvertrag entsprechend § 5 Abs. 2 der Vereinbarung zum Betrieb der Fachstelle für pflegende Angehörige), benötigt.

Für das Jahr 2026 legte das Diakonische Werk Schweinfurt am 08.10.2026 den folgenden Wirtschaftsplan für die Fachstelle pflegende Angehörige und den ehrenamtlichen Helferkreis vor:

Finanzierungsplan für das Förderjahr 2026
 Diakonisches Werk Schweinfurt e.V.;
 Fachstelle für pflegende Angehörige in Stadt und Landkreis Schweinfurt

Personalausgaben	
leitende Fachkraft	59.207,74 €
Aufwandsentschädigung	6.300,00 €
Sachausgaben	
<u>Verwaltungs- und Beratungskosten</u>	
- Versicherungen	120,54 €
- Portogebühren	200,00 €
- Fachliteratur	176,00 €
- Organisationsbeiträge	49,00 €
- Aufwand Ehrenamtliche/Gästebetreuung	450,00 €
- ILV-Verwaltungskostenumlage	996,76 €
- ILV EDV-Anwenderbetreuung	299,00 €
<u>Räumlichkeiten</u>	
- Miete	877,80 €
-Mietnebenkosten	300,00 €
- Stellplatz	300,00 €
<u>Ausstattung</u>	
- Reparatur	1.000,00 €
- Versicherung KFZ	839,00 €
- KZF-Steuer	52,00 €
-Treibstoff	600,00 €
- Abschreibung	190,00 €
- Telefon	26,00 €
- Wartung Drucker	150,00 €
-Miete techn. Anlagen	36,00 €
<u>Werbung und Öffentlichkeitsarbeit</u>	
- Flyer	200,00 €
Ausgaben gesamt	72.369,84 €
Eigenmittel	8.124,21 €
Kostenbeiträge / Erträge	8.400,00 €
Zuwendung für Helferkreis	
Bayerisches Landesamt für Pflege	1.400,00 €
Kommune	0,00 €
Pflegeversicherung	1.400,00 €
weitere Zuwendungsgeber	0,00 €
Zuwendung Fachstelle	
Bayerisches Landesamt für Pflege	26.250,00 €
Landkreis SW	16.795,63 €
Stadt Schweinfurt	10.000,00 €
Sonstige Deckungsmittel	0,00 €
Deckungsmittel gesamt	72.369,84 €

In bilateralen Gesprächen zwischen Stadt und Landkreis Schweinfurt wurde seitens der Stadt in Aussicht gestellt, dass diese die im Wirtschaftsplan eingeplanten Mittel in Höhe von 10.000,00 € aufbringt. Ein entsprechender Beschluss der Stadt Schweinfurt zu dieser Bezuschussung liegt vor.

Das Amt für Soziales befürwortet die Verlängerung der Vereinbarung der Fachstelle für pflegende Angehörige, um dieses wichtige Beratungsangebot zu erhalten und auch die hauptamtliche Schnittstelle zu dem ehrenamtlichen Helferkreis weiter zu gewährleisten.

Jugendpolitische Interessen wurden bei im Beschlussvorschlag berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen der im Beschlussvorschlag enthaltenen Maßnahme:

Maßnahme: Verlängerung der Vereinbarung der Fachstelle für pflegende Angehörige zwischen dem Landkreis Schweinfurt und der Diakonie Schweinfurt für das Jahr 2026

7. Grundsätzliche Einschätzung:

Abschätzbare finanzielle Auswirkungen sind unter Nr. 2 dargestellt

8. Höhe der finanziellen Auswirkungen:

Ausgaben: 16.795,63 €

9. Haushaltsrechtliche Informationen:

Haushaltsmittel sind im Teilhaushalt eingeplant:

- Sachkonto: 530101 Zusch.lfd.Zw.an soz.u.ä.Eintr. - Wohlf.verb. u.Drit
- KSt: 0201 Amt für Soziales
- KTr. 315601 Freiwillige Förderung sozialer Maßnahmen und Einrichtungen

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Gesundheit und Ehrenamt verlängert die Vereinbarung zum Betrieb der Fachstelle für pflegende Angehörige für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis 31.12.2026.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

Lfd. Nr.91	TOP 7
Amt für Soziales; Zuschussantrag des Diakonischen Werkes Schweinfurt e. V. für die evangelische Bahnhofsmision Schweinfurt für das Jahr 2026	

Sachverhalt:

Herr Beutert, Sachgebietsleitung 20 – Amt für Soziales, trägt den nachfolgenden Sachverhalt, welcher vorab im Ratsinformationssystem eingestellt wurde, vor:

Mit Schreiben vom 07.10.2025 beantragte das Diakonische Werk Schweinfurt e. V. für das Jahr 2026 einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € für die Bahnhofsmision Schweinfurt.

Die Bahnhofsmision wird gemeinsam durch IN VIA Würzburg e. V. für den katholischen Teil, sowie dem Diakonischen Werk Schweinfurt e. V. für den evangelischen Teil, in Personalunion betrieben.

Grund für den Zuschussantrag ist eine gleichbleibende Bezuschussung durch kirchliche Mittel bei gleichzeitig steigenden Kosten. Dadurch steht der Verein zunehmend vor dem Problem, dass die Personal- und Sachkosten fast gänzlich aus Eigenmitteln getragen werden müssen.

Die Bahnhofsmision bietet niederschwellige Hilfen in materieller und ideeller Form an.

Seit 2022 ist ein konstant steigender Bedarf an Hilfeleistungen der Bahnhofsmision zu verzeichnen. Im Vergleich des Jahres 2024 mit dem Vorjahr stieg die Zahl der Kontakte um rund 800 auf 6.555 an (Anstieg um 13,82 %). Im Jahr 2023 verzeichnete die Jahresstatistik 5.759 Kontakte. Auch die Ausgabe der Stärkung (Kaffee, Tee, Wasser, Brot) durch die Bahnhofsmision steigerte sich 2024

um 700 Ausgaben (Vorjahr 2023 5.321 Stärkungen) auf 6.009 (Anstieg um 12,93 %). Die Zahlen für 2024 sind der nachfolgenden Statistik zu entnehmen.

Der Trend der steigenden Nachfrage setzt sich in 2025 laut Diakonischem Werk Schweinfurt e. V. linear fort, wobei hier noch keine abschließenden Zahlen vorliegen.

STATISTIK 2024

Alter	unter 18			bis 27 (inkl.)			bis 65 (inkl.)			über 65		
Geschlecht	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d
Kontakte mit Hilfesuchenden	19	18	2	36	16	0	3772	2040	4	463	185	0
Aktuelle Lebenslagen (Mehrfachnennungen möglich)												
Asylbewerber	0	0	0	5	1	0	6	3	0	0	0	0
Schüler	3	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten	8	7	2	16	6	0	2972	1588	4	353	127	0
Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten	8	8	0	14	3	0	2821	1516	0	343	123	0
Menschen mit psychischen Auffälligkeiten	0	0	0	1	0	0	365	242	0	45	21	0
Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen	2	0	0	2	0	0	140	35	0	10	3	0
Menschen mit körperlicher Erkrankung	0	0	0	0	0	0	39	58	0	13	11	0
Menschen mit migrationsspezifischem Hilfebedarf	9	3	0	8	2	0	626	100	0	64	15	0
Menschen mit Behinderungen	0	0	0	0	1	0	30	16	0	18	8	0
Reisende	7	6	0	12	6	0	139	91	0	38	31	0
alleinreisende Kinder	3	0	0									
Hilfeleistungen (Mehrfachnennungen möglich)												
								Kontakt mit Einrichtungen und Diensten der Bahn und im Bahnhof				200
Aufenthalt in der Bahnmission				5691				Zusammenarbeit mit/Vermittlung an andere Bahnhofsmissionen				4
Seelsorgerisches Gespräch/Beratung				176				Kontakt zu Dritten/Vermittlung an Dritte				64
Krisenintervention				46				Auskünfte und Hilfen im Reiseverkehr am Bahnhof				144
Gespräche/Kleine Hilfen/Auskünfte				5371				Mobile Reisehilfen				54
Materielle Hilfen				975				Stärkung(Kaffee,Tee,Wasser,Brot)				6009
Übernachtung vermittelt				9				Kinderwagen, Rollator, Rollstuhl				0

Ein Zuschussantrag wurde in gleicher Höhe auch bei der Stadt Schweinfurt gestellt. Die Förderung erfolgte zuletzt in Höhe von 5.000,00 € durch die Stadt Schweinfurt. Aufgrund der Haushaltslage der Stadt Schweinfurt kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine abschließende Aussage zur Höhe der Bezuschussung für 2026 getroffen werden.

Um die wertvolle Arbeit der Bahnhofsmision zu würdigen und den Erhalt weiter sicherzustellen, schlägt das Amt für Soziales eine Bezuschussung in Höhe von 50 % der beantragten Summe vor. Dies entspricht der zuletzt beschlossenen Bezuschussung für das Jahr 2025.

Jugendpolitische Interessen wurden bei im Beschlussvorschlag berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen der im Beschlussvorschlag enthaltenen Maßnahme:

Maßnahme: Zuschussantrag des Diakonischen Werkes Schweinfurt e. V. für die Bahnhofsmision Schweinfurt für das Jahr 2026

10. Grundsätzliche Einschätzung:
Abschätzbare finanzielle Auswirkungen sind unter Nr. 2 dargestellt

11. Höhe der finanziellen Auswirkungen:
Ausgaben: 2.500,00 €

12. Haushaltsrechtliche Informationen:
Haushaltsmittel sind im Teilhaushalt eingeplant:

- Sachkonto: 530101 Zusch.lfd.Zw.an soz.u.ä.Eintr. - Wohlf.verb. u.Drit
- KSt: 0201 Amt für Soziales
- KTr. 315601 Freiwillige Förderung sozialer Maßnahmen und Einrichtungen

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Gesundheit und Ehrenamt beschließt einen Zuschuss in Höhe von 2.500,00 € für das Diakonische Werk Schweinfurt e. V. zur Unterstützung der Bahnhofsmision Schweinfurt für das Jahr 2026.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

Lfd. Nr.92	TOP 8
Amt für Soziales; Zuschussantrag IN VIA Würzburg e. V. Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit für die Bahnhofsmision Schweinfurt für das Jahr 2026	

Sachverhalt:

Herr Beutert, Sachgebietsleitung 20 – Amt für Soziales, verweist bezüglich des Sachverhalts, auf die inhaltsgleichen Ausführungen zu TOP 7 - öS. Der nachfolgende Sachverhalt wurde vorab im Ratsinformationssystem eingestellt:

Mit Schreiben vom 17.09.2025 beantragte IN VIA Würzburg e. V. für das Jahr 2026 einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € für die Bahnhofsmision Schweinfurt.

Die Bahnhofsmision wird gemeinsam durch IN VIA Würzburg e. V. für den katholischen Teil, sowie dem Diakonischen Werk Schweinfurt e. V. für den evangelischen Teil, in Personalunion betrieben.

Grund für den Zuschussantrag ist eine gleichbleibende Bezuschussung durch kirchliche Mittel bei gleichzeitig steigenden Kosten. Dadurch steht der Verein zunehmend vor dem Problem, dass die Personal- und Sachkosten fast gänzlich aus Eigenmitteln getragen werden müssen.

Die Bahnhofsmision bietet niederschwellige Hilfen in materieller und ideeller Form an.

Seit 2022 ist ein konstant steigender Bedarf an Hilfeleistungen der Bahnhofsmision zu verzeichnen. Im Vergleich des Jahres 2024 mit dem Vorjahr stieg die Zahl der Kontakte um rund 800 auf 6.555 an (Anstieg um 13,82 %). Im Jahr 2023 verzeichnete die Jahresstatistik 5.759 Kontakte. Auch die Ausgabe der Stärkung (Kaffee, Tee, Wasser, Brot) durch die Bahnhofsmision steigerte sich 2024

um 700 Ausgaben (Vorjahr 2023 5.321 Stärkungen) auf 6.009 (Anstieg um 12,93 %). Die Zahlen für 2024 sind der nachfolgenden Statistik zu entnehmen.

Der Trend der steigenden Nachfrage setzt sich in 2025 laut IN VIA Würzburg e. V. linear fort, wobei hier noch keine abschließenden Zahlen vorliegen.

STATISTIK 2024

Alter	unter 18			bis 27 (inkl.)			bis 65 (inkl.)			über 65		
Geschlecht	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d
Kontakte mit Hilfesuchenden	19	18	2	36	16	0	3772	2040	4	463	185	0
Aktuelle Lebenslagen (Mehrfachnennungen möglich)												
Asylbewerber	0	0	0	5	1	0	6	3	0	0	0	0
Schüler	3	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten	8	7	2	16	6	0	2972	1588	4	353	127	0
Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten	8	8	0	14	3	0	2821	1516	0	343	123	0
Menschen mit psychischen Auffälligkeiten	0	0	0	1	0	0	365	242	0	45	21	0
Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen	2	0	0	2	0	0	140	35	0	10	3	0
Menschen mit körperlicher Erkrankung	0	0	0	0	0	0	39	58	0	13	11	0
Menschen mit migrationsspezifischem Hilfebedarf	9	3	0	8	2	0	626	100	0	64	15	0
Menschen mit Behinderungen	0	0	0	0	1	0	30	16	0	18	8	0
Reisende	7	6	0	12	6	0	139	91	0	38	31	0
alleinreisende Kinder	3	0	0									
Hilfeleistungen (Mehrfachnennungen möglich)												
								Kontakt mit Einrichtungen und Diensten der Bahn und im Bahnhof				200
Aufenthalt in der Bahnmission				5691				Zusammenarbeit mit/Vermittlung an andere Bahnhofsmissionen				4
Seelsorgerisches Gespräch/Beratung				176				Kontakt zu Dritten/Vermittlung an Dritte				64
Krisenintervention				46				Auskünfte und Hilfen im Reiseverkehr am Bahnhof				144
Gespräche/Kleine Hilfen/Auskünfte				5371				Mobile Reisehilfen				54
Materielle Hilfen				975				Stärkung(Kaffee,Tee,Wasser,Brot)				6009
Übernachtung vermittelt				9				Kinderwagen, Rollator, Rollstuhl				0

Ein Zuschussantrag wurde in gleicher Höhe auch bei der Stadt Schweinfurt gestellt. Die Förderung erfolgte zuletzt in Höhe von 5.000,00 € durch die Stadt Schweinfurt. Aufgrund der Haushaltslage der Stadt Schweinfurt kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine abschließende Aussage zur Höhe der Bezuschussung für 2026 getroffen werden.

Um die wertvolle Arbeit der Bahnhofsmision zu würdigen und den Erhalt weiter sicherzustellen, schlägt das Amt für Soziales eine Bezuschussung in Höhe von 50 % der beantragten Summe vor. Dies entspricht der zuletzt beschlossenen Bezuschussung für das Jahr 2025.

Jugendpolitische Interessen wurden bei im Beschlussvorschlag berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen der im Beschlussvorschlag enthaltenen Maßnahme:

Maßnahme: Zuschussantrag IN VIA Würzburg e. V. Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit für die Bahnhofsmision Schweinfurt für das Jahr 2026

13. Grundsätzliche Einschätzung:
Abschätzbare finanzielle Auswirkungen sind unter Nr. 2 dargestellt

14. Höhe der finanziellen Auswirkungen:
Ausgaben: 2.500,00 €

15. Haushaltsrechtliche Informationen:
Haushaltsmittel sind im Teilhaushalt eingeplant:

- Sachkonto: 530101 Zusch.lfd.Zw.an soz.u.ä.Eintr. - Wohlf.verb. u.Drit
- KSt: 0201 Amt für Soziales
- KTr. 315601 Freiwillige Förderung sozialer Maßnahmen und Einrichtungen

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Gesundheit und Ehrenamt beschließt einen Zuschuss in Höhe von 2.500,00 € für IN VIA Würzburg e. V. zur Unterstützung der Bahnhofsmision Schweinfurt für das Jahr 2026.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

Lfd. Nr.	TOP 9
Verschiedenes	

--

Da keine Bekanntgaben über dringliche Anordnungen oder die Besorgung unaufschiebbarer Geschäfte durch den Landrat anstelle des Gremiums vorzunehmen sind, schließt der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, die öffentliche Sitzung.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Florian Töpfer
Landrat

Tobias Gößmann
Schriftführung



AKTUELLER BERICHT ZUR SITUATION DER GEFLÜCHTETEN IM LANDKREIS SCHWEINFURT

VERTEILUNGSQUOTE NACH § 3 DVASYL – ÄNDERUNGEN IN DER STATISTIK AB DEM 01.06.2025

Seit dem 01.06.2025 kommt es im Rahmen der DVAsyl-Erfüllungsquote zu größeren Fluktuationen.

Grund hierfür ist die Regelung, dass geflüchtete Personen in diesem Zusammenhang lediglich für eine Dauer von drei Jahren erfasst werden und dann aus dieser Statistik zur Erfüllungsquote fallen.

Nach dem Beginn des Ukrainekriegs 2022 kam es zu größeren Flüchtlingsbewegungen mit entsprechend hohen Zugangszahlen in die Bundesrepublik Deutschland. Zum 01.06.2022 erfolgte entsprechend der damaligen Rechtslage der Rechtskreiswechsel von ukrainischen Geflüchteten vom AsylbLG in das SGB II.

Diese Geflüchteten fallen nun sukzessive aus der statistischen Erfassung im Rahmen der DVAsyl-Erfüllungsquote.

VERTEILUNGSQUOTE NACH § 3 DVASYL – ÄNDERUNGEN IN DER STATISTIK AB DEM 01.06.2025

Durch diesen statistischen Effekt veränderte sich die Zahl der Geflüchteten und die Quotenerfüllung im Landkreis Schweinfurt:

Stichtagsbezogene Betrachtung, jeweils zum Monatsletzten	Mai	Juni
Flüchtlinge gesamt (ANKER / DU / Privatwohnungen)	2.916	2.627
Quotenerfüllung § 3 DV Asyl Lkr SW	101,01%	119,31%

VERTEILUNGSQUOTE NACH § 3 DVASYL – FORTSCHREIBUNG DER QUOTEN ZUM 01.08.2025

Die Verteilung der Flüchtlinge erfolgt unverändert nach den Vorgaben des § 3 DVAsyl.

Zum 01.08.2025 erfolgte eine bayernweite Anpassung der DVAsyl-Quoten auf Grundlage aktueller Bevölkerungszahlen vom 31.12.2024.

Durch diese Fortschreibung veränderte sich die Quote des Landkreises Schweinfurt von bisher 8,8 % auf neu 8,6 %.

VERTEILUNGSQUOTE NACH § 3 DVASYL – FORTSCHREIBUNG DER QUOTEN ZUM 01.08.2025

Die alten und neuen DVAsyl-Quoten der unterfränkischen Gebietskörperschaften im Vergleich:

	Quote alt	Quote neu	Veränderung in Prozentpunkten		<i>umgerechnete Bayernquote alt</i>	<i>umgerechnete Bayernquote neu</i>
Stadt Aschaffenburg	5,2 %	5,5 %	+0,3		0,53 %	0,54 %
Stadt Schweinfurt	4,0 %	4,1 %	+0,1		0,41 %	0,41 %
Stadt Würzburg	9,6 %	10,1 %	+0,5		0,98 %	1,00 %
Landkreis Aschaffenburg	13,3 %	13,0 %	-0,3		1,36 %	1,29 %
Landkreis Bad Kissingen	7,9 %	7,9 %	0,0		0,81 %	0,78 %
Landkreis Hassberge	6,5 %	6,4 %	-0,1		0,66 %	0,63 %
Landkreis Kitzingen	6,8 %	6,9 %	+0,1		0,69 %	0,68 %
Landkreis Main-Spessart	9,7 %	9,5 %	-0,2		0,99 %	0,94 %
Landkreis Miltenberg	9,8 %	9,7 %	-0,1		1,00 %	0,96 %
Landkreis Rhön-Grabfeld	6,1 %	6,0 %	-0,1		0,62 %	0,59 %
Landkreis Schweinfurt	8,8 %	8,6 %	-0,2		0,90 %	0,85 %
Landkreis Würzburg	12,3 %	12,3 %	0,0		1,25 %	1,22 %
Unterfranken	10,2 %	9,9 %	-0,3		10,2 %	9,9 %

VERTEILUNGSQUOTE NACH § 3 DVASYL – ENTWICKLUNG SEIT FEBRUAR 2022

Die Entwicklung der Quote nach DVAsyl und deren Erfüllung seit Februar 2022:

Landkreise/ Kreisfreie Städte	Stand:	Quote (in %) DV Asyl § 3	SOLL	IST gesamt (GU + KVB + Wohnungen + Emigranten + AE)	davon IST ANKER Einrichtung :	Saldo SOLL / IST
Landkreis Schweinfurt	02.02.2022	8,8	997	1.726	1.212	729
	03.02.2023	8,8	2.301	2.783	1.410	482
	03.11.2023	8,8	2.622	2.878	1.514	256
	31.12.2024	8,8	2.965	2971	805	6
	30.09.2025	8,6	2.533	1.888	1.225	645

DEZENTRALE UNTERKÜNFTE – AKTUELLER BESTAND

Übersicht Landkreis Schweinfurt DU / GU / ANKER

06:55

Stand 13.10.2025



Gemeinde	Unterkünfte	Kapazität	Frei
1.Stadtlauringen	1	15	3
2.Üchtelhausen	2	18	7
3.Schonungen	5	70	32
4.Dittelbrunn	2	26	3
5.Poppenhausen	3	35	18
6.Niederwerrn	5	60	29
7.Geldersheim	0	0	0
8.Euerbach	3	42	23
9.Wasserlosen	3	44	19
10.Werneck	2	34	11
11.Waigolshausen	0	0	0
12.Schwanfeld	3	51	38
13.Wipfeld	1	17	9
14.Bergtheimfeld	7	95	30
15.Grafenrheinfeld	5	43	14
16.Röthlein	2	17	4
17.Schwebheim	0	0	0
18.Gochsheim	3	15	1
19.Grettstadt	0	0	0
20.Kolitzheim	0	0	0
21.Sulzheim	0	0	0
22.Frankenwinheim	0	0	0
23.Gerolzhofen	6	87	29
24.Donnorsdorf	1	13	5
26.Dingolshausen	1	13	2
27.Michelau	0	0	0
28.Lülsfeld	0	0	0
29.Oberschwarzach	1	6	6

DEZENTRALE UNTERKÜNFTE – AKTUELLE PLANUNGEN

Aktuell wird die Zahl der dezentralen Unterkünfte des Landkreises Schweinfurt verkleinert. Dies ist dem spürbar reduzierten Zugang von Geflüchteten in 2025 geschuldet.

Der Abbau der folgenden dezentralen Unterkünfte ist geplant:

- Zeuzleben, Marktplatz 22 31.12.2025
- Wipfeld, Conrad-Celtis-Straße 8 31.01.2026
- Bergrheinfeld, Wadpfad 24 28.02.2026
- Gerolzhofen, Rügshöfer Straße 29 28.02.2026

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.

